

Die Grundgedanken zu unserem Leitbild

Wir als **Eltern** haben uns vorgenommen, auch innerhalb des Schulsystems an der **Erziehung** unserer Kinder mitzuwirken und eine gut funktionierende Eltern-Lehrer-Kooperation zu führen. Offenheit, Ehrlichkeit sowie ein **rücksichtsvoller** und **herzlicher** Umgang als Basis einer fruchtbaren **Zusammenarbeit** zwischen Eltern und **Lehrern**. Schulleitung, Lehrkräfte und die Elternschaft marschieren gemeinsam in die gleiche **Richtung**, um unsere Kinder auf einem gesunden Weg voranzubringen.

Der Bildungs- und Erziehungsauftrag für unsere Kinder ist ein Gemeinschaftsprojekt. Wenn beide Seiten gut verzahnt an der Entwicklung mitarbeiten, werden sowohl die Bedürfnisse des Kindes als auch die Anforderungen unserer Kinder als Schüler gleichermaßen berücksichtigt.

Wir wünschen uns einen intensiven und vielfältigen Informationsaustausch zwischen Eltern und Lehrkräften, so dass Entscheidungen, welche die Entwicklung unserer Kinder betreffen, vorab von allen Seiten beleuchtet werden können. Die Einschätzung seitens der Familien sollte gleichermaßen maßgeblich sein, wie die Einschätzung der Fachkräfte. Unser Ziel ist eine ehrliche und konstruktive Erziehungspartnerschaft zwischen Eltern und Lehrern. Wichtig dafür ist ein kurzer und unbürokratischer Informationsfluss zwischen Schule und Elternhaus. Eine zeitnahe Information über das, was gerade geplant oder derzeit umgesetzt wird.

Wir arbeiten daran, diese Netzwerke weiter auszubauen, mit dem Ziel, dass nicht die Bürokratie die Entscheidung hemmt, sondern kurze Wege eine schnelle Reaktion und Entscheidung möglich machen. Schlussendlich können wir unsere Zusammenarbeit als **erfolgreich** bezeichnen, wenn unsere Kinder gerne **Schüler** der Herzbergschule sind und mit Freude und Wissenshunger am **Unterricht** teilnehmen. Wenn sie Vertrauen zu Ihrer LehrerInnen haben und die Schule ein Ort ist, der mit schönen Emotionen und Gefühlen belegt ist und eine sichere Basis für eine gesunde Entwicklung bietet. Die Verantwortung für ein gut funktionierendes und auf die Bedürfnisse unserer Kinder abgestimmtes **Bildungssystem** tragen wir **gemeinsam**.

**Wirken Sie mit an der
Zukunft unserer Schule -
zum Wohle unserer
Kinder !**

**Eltern haben die Chance,
Schule verantwortlich
mitzugestalten!**

**Nutzen Sie Ihre Chance,
eigene Ideen einzubringen!**

Kontakt



Für weitere Fragen oder Informationen rund um die Herzbergschule steht Ihnen der Schulelternbeirat gerne zur Verfügung.

Sprechen Sie einfach Ihre beiden Klassenelternbeiräte an.

Herausgeber

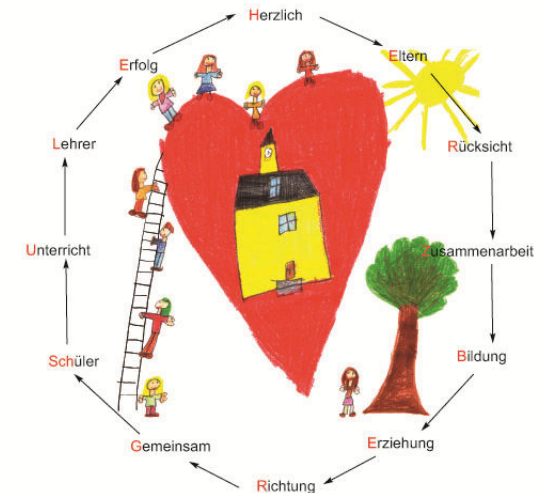
Elternbeirat der Herzbergschule Roth

www.herzbergschule-roth.de

Elternbeirat



Herzbergschule Roth Schule mit Herz



gestalten
mit
bestimmen
wirken

Zusammenkommen ist ein Beginn.
Zusammenbleiben ist ein Fortschritt,
Zusammenarbeiten ist ein Erfolg!

Henry Ford

Mitbeteiligungsmöglichkeiten von Eltern an Grundschulen

Auch für die Eltern beginnt mit dem Eintritt ihres Kindes in die Grundschule ein neuer Abschnitt des Familienlebens. Es ist ein großer Schritt in die Eigenständigkeit des Kindes. Dennoch ist eine enge Abstimmung des Schulteams mit den Eltern sehr wichtig, da nur eine Hand in Hand funktionierende Erziehung bestmöglichen Erfolg bringen kann. Nur in verantwortungs- und vertrauensvoller Zusammenarbeit mit den Eltern kann Schule gelingen.

Es gibt mehrere Möglichkeiten sich als Eltern aktiv in den Schulalltag einzubringen, um diesen mitzugestalten und dazu möchten wir Sie ganz **herzlich** einladen.



Wahl zum Elternbeirat



Wahl zum Mitglied der Schulkonferenz



Beteiligung an Schulprojekten



Unterstützung an schulischen Veranstaltungen

Klassenelternabende

War man im Kindergarten noch gut über das Kind und dessen Alltag informiert, ändert sich dies mit Eintritt in die Schule. Die Kinder gehen zum Unterricht, die Eltern bleiben außen vor. Dies ist ein wichtiger Schritt für die Entwicklung unserer Kinder, auch wenn manchen die Trennung am Anfang schwer fällt. Damit die Eltern aber trotzdem weiter über die Belange ihres Kindes, der Klasse und der Schule informiert sind, werden Klassenelternabende einberufen. Diese werden mindestens einmal pro Schulhalbjahr und nach individuellem Bedarf festgelegt und dienen dem Informationsaustausch. Sie bieten Gelegenheit, Fragen zu stellen und Anregun-

gen einzubringen. Daher ist die Teilnahme sehr wichtig für eine gute und erfolgreiche Zusammenarbeit zwischen den Kindern, Eltern und Lehrern. Auch regelmäßige Elternstammtische haben sich in der Praxis bewährt. In geselliger Runde erfährt man so manches „mehr“ aus dem Schulleben des Kindes 😊.

Klassenelternbeiräte

Auf dem Elternabend werden jeweils im 1. und 3. Schuljahr für zwei Jahre die Elternbeiräte gewählt. Die Elternvertretung einer Klasse besteht jeweils aus zwei Personen; dem Vorsitzenden und dem Stellvertreter. In der Regel arbeiten beide Mitglieder aktiv bei der Elternvertreterarbeit mit.

Sie haben folgende Aufgaben:



Einberufung von Elternabenden



Ansprechpartner von Eltern und Klassenlehrern



Vertretung der Elterninteresse im Schulelternbeirat



Weiterleitung von Informationen zu Projekten, bei denen die Mitarbeit von Eltern notwendig ist



Teilnahme an der Schulelternbeiratssitzung und ggf. an den Gesamtkonferenzen.

Schulelternbeirat

Auf der Elternbeiratssitzung trifft sich die Schulleitung mit den Elternbeiräten der einzelnen Klassen. Die Lehrerinnen und die Mitglieder der Schulkonferenz haben das Recht an den Schulelternbeiratssitzungen mit beratender Stimme teilzunehmen. Diese findet zweimal im Schulhalbjahr statt; bei Bedarf auch häufiger. Sie dient in erster Linie dem Austausch zwischen der Schulleitung und den Elternvertretern über allgemeine schulische Belange oder spezielle Probleme.

Des Weiteren bietet die Schulelternbeiratssitzung den Elternbeiräten:



Mitbestimmung bei bestimmten schulischen Entscheidungen



Mitsprache bei Planung und Gestaltung von Festen



Weiterführende Informationen zu Gesamtkonferenzen und Schulkonferenzen



Informationen über schulische und schulübergreifende Probleme sowie Entwicklungen



Information über die Personalentwicklung der Schule

Schulkonferenz

Die Schulkonferenz ist das wichtigste Beschlussorgan einer Schule. Sie kommt einmal im Schulhalbjahr zusammen. Dort werden aktuelle sowie auch langfristige Schulentwicklungen besprochen und festgelegt. Die Elternschaft ist mit 5 stimmberechtigten Teilnehmern sowie deren 5 Stellvertretern in der Schulkonferenz vertreten. Diese müssen nicht zwangsläufig Elternbeiräte sein, sondern können sich aus der gesamten Elternschaft bewerben. Sie werden in einem Turnus von zwei Jahren von den Elternbeiräten auf einer Schulelternbeiratssitzung gewählt. Die Schulkonferenz setzt sich paritätisch aus jeweils 5 Vertretern der Lehrerschaft und der Elternschaft sowie der Schulleitung zusammen. Eltern und Lehrer sind gleichermaßen stimmberechtigt. Die Schulkonferenz ist somit das wichtigste Organ, an der die Eltern aktiv auf die Schulpolitik Einfluss ausüben und diese mitgestalten können.